51¹/₄ ₰. Januar 51³/₄ ₰. Februar 52 ₰. März 52 ₰. — Schmalz unverändert. — Wolle. Umsatz 76 Ballen Buenos Ayres, 63 Ballen Cap, 42 Ballen Bolivia.

Antwerpen, 9. October. Kaffee behauptet. Santos gute Durchschnittswaare zu 23³/₄ c. Verkäufe 500 Ballen Santos good average alter zu 23³/₄ c, 1500 Ballen do. do. neuer auf Lieferung zu 24 c, 500 Ballen Santos low ordinair zu 17 c, 1000 Ballen Santos good average November 49¹/₄, December 49 Frcs. — Umsatz von Häuten 4707 Stück. — Terpentinöl ruhig, amerikanisches 16, November-December 16¹/₈, Januar-April 16³/₄, französisches 16 fl. — Hopfen flau. Kloster loco 40—41, Poperinghe Land- 42 bis 43, do. Stadt- 46—48, Kloster November-December 38—39, December-Januar 37—38 Frcs.

Havre, 9. October, Abends. Baumwolle. Umsätze 700 Ballen, sehr ord. Louisiana vorräthig und October 63.50, November 63.75, December 64.00, Januar 64.10, Februar 64.50 Frcs. — Kaffee. Verkäufe 28,000 Ballen Santos gute Durchschnittswaare, vorräthig und October 48.00, November 48.25, December 48.75, Januar 49.00, Februar 49.25 Francs.

Magdeburg, 10. October. (Magdeb. Ztg.) Krystallzucker II. 28.00—28.50 M, Kornzucker 96 Proc. 24.60—25.20 M excl., do. Rendement 88 Proc. 23.60—24.00 M excl., do. Rend. 75° 19.90 bis 21.00 M excl. — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 10. October. Fein Brodraffinade 31.25 M — Gem. Raffinade 29.25—30.25 M — Gem. Melis I. 28.00 bis 28.10. Tendenz: Stetig.

Braunschweig, 9. October. Rohzucker. Die vorwöchige Abschwächung im Markte machte gleich zu Beginn dieser Berichtswoche einer allgemeinen besseren Stimmung für den Artikel Platz. Für Raffineriebedarf sowohl wie für Exportzwecke trat mehr als zuvor eine lebhafte Kauflust zu Tage, infolgedessen sämmtliche Qualitäten Kornzucker wie auch Nachproducte zu successive anziehenden Preisen leicht zu placiren waren und die Notirungen ihren vorwöchigen Rückschlag von ca. 50 ₰ für den Centner reichlich wieder einholen konnten, um so mehr, als dem Markte nur ein mäßiges Material seitens der Producenten zur Verfügung gestellt war. Zum Schluß der Woche trat allerdings wieder eine kleine Reaction in der Tendenz ein, doch nur wenige Verkäufe fanden zu billigeren Preisen statt, indem die meisten Angebote wieder zurückgezogen wurden. Der Umsatz beziffert sich auf zusammen circa 48,000 Ctr. — In raffinirtem Zucker blieb es bei unverändert stillem Markte. Mit dem reichlicheren Angebote rechnet man auf ein kräftigeres Eingreifen des Bedarfs und angesichts der Aufwärtsbewegung des Rohzuckermarktes sind die Raffinerien um so weniger zu billigeren Verkäufen geneigt. Es notiren heute: Raffinade 32.50 M ohne Faß, Melis I. 32.00—31.50 M ohne Faß, gem. Raffinade 33.00—32.00 M mit Sack, Würfelraffinade II. 34.00—33.50 M mit Kiste, Krystallzucker 29.00 M, Kornzucker 96 Proc. 25.10—24.60 M ohne, do. 88 Proc. 24.00—23.60 M ohne, Nachproducte 75 Proc. 21.00—19.50 M ohne für 50 Kilogr. — Rübenmelasse 43° Bé. (81.5 Brix) effective und spätere Lieferung ohne Tonne, zur Entzuckerung 3.80—3.40 M und für Brennereien 2.80—2.50 M für 50 Kilogramm.

Prag, 9. October. Zucker. Die Marktendenz ist seit gestern eine ziemlich ruhige, und verhältnißmäßig fester, als die nach den vorliegenden Berichten im Auslande herrschende Stimmung. Das Angebot hält sich in sehr bescheidenen Grenzen und wird durch die vom Bedarfe des Inlandes hervorgerufene Nachfrage vollständig aufgenommen. Verkauft wurden seit gestern u. A. ab Böhmische Nordbahn zu 27.10 fl., ab Oesterreichische Nordwestbahn zu 27.05 fl. Franco Aussig incl. Sack (alte Waare) wird auf 27.40 fl. taxirt. Lieferung prompt Exportfracht Prag-Hamburg 26.90—27.15 fl. Exportfracht Elbestation 27.10—27.50 fl., Exportfracht Inlandstation 26.90—27.40 fl. Basis 88 Proc., Min. 86 Proc.

Paris, 9. October. Rohzucker 88° ruhig, loco 44.25 bis 44.50. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 52.30, per November 51.50, per October-Januar 51.80, per Januar-April 52.30.

London, 9. October. Zucker Havanna Nr. 12 16 nom. Auf der Auction war krystallisirter westindischer fest; Rübenzucker 15 s, neuer 15 s 4¹/₂ d. — Kaffee, Ceylon und centralamerikanischer fest. Cacao fester. — Zanzibar-Gewürznelken 5¹/₂. — Kupfer, Chili 39 Pfd. St. 5 s. — Blei, englisches 11 Pfd. St. 12 s 6 d, spanisches 11 Pfd. St. 5 s. — Zink, besondere Marken 14 Pfd. St. 12 s 6 d, gewöhnliche 14 Pfd. St. 7 s 6 d. — Leinöl 24 s. — Rüböl 2? s 3 d. — Baumwollöl 22 s 6 d.

Breslau, 9. October. Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogramm 34—39—42—46 M, weißer ruhig, per 50 Kilogramm 35—42—48—55 M — Schwedischer Kleesamen unverändert, per 50 Kilogr. 45—50—58 M.

Magdeburg, 9. October. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 40.00—40.50 M.

Magdeburg, 10. October. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Im Spiritus-Geschäft war es recht still, doch nahmen unsere stark beschäftigten Fabrikanten die noch unbedeutende Brennereizufuhr schlank auf. Da dieselbe aber dem Bedarfe nicht genügte und Rübenspiritus fast fehlte, so wurden größere Bahnbezüge aus dem Osten nöthig. Diese geschehen meistens in Bassinwagen, wodurch die Rückfracht der Fastage erspart wird, stellen sich aber doch ziemlich hoch im Preise und sind nur dann lohnend, wenn die Rectificationsprämie nicht zu gering bemessen ist. Vom nächsten Monat ab rechnet man auf eine wesentlich größere Brennereizufuhr und wenn, was nicht unwahrscheinlich ist, die jetzt abnorm billigen und kaum durch die Kartoffelernte erklärlichen Preise anziehen, werden viele Brennereien den Betrieb erheblich verstärken. Kartoffelspiritus loco ohne Faß war amtlich notirt von 39.90—40.90 M; ab Speicher fehlt Angebot, weil die Läger geräumt sind. Rübenspiritus war nur in kleinen Posten am Markt und wurde dafür annähernd Kartoffelspirituspreis bezahlt.

Breslau, 9. October. Spiritus per 100 Liter 100 Procent, per October 38.10, per November-December 37.70, per April-Mai 39.20.

Stettin, 9. October. Spiritus geschäftslos, loco 38.20, per October-November 38.50, per November-December 38.50, per April-Mai 40.50.

Posen, 9. October. Spiritus loco ohne Faß 38.00, per October 38.20, per November-December 37.70, per April-Mai 39.60. Matt.

W. **Posen**, 9. October. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Die Tendenz war im Verlaufe dieser Woche fortwährenden Schwankungen unterworfen; bei Beginn derselben fest, schlug sie bald in das Gegentheil um. Dieser Vorgang wiederholte sich, um dann wieder einen matten Schluß zu zeigen. Im Allgemeinen stand der Verkehr bei Weitem dem vorwöchentlichen nach, weil die auswärtige Betheiligung nur schwach war; ebenso ist von Seiten hiesiger Platzspeculanten wenig unternommen worden. Für schlesische und ostpreußische Rechnung wurde Vieles für April-Mai theils in Deckung, theils in Speculation gekauft. Die späteren Sichten genießen jetzt eine durchweg bessere Beachtung, da bei den niedrigen Preisen, die wir schon seit Jahren nicht hatten, sich Speculationslust zeigt. Blancoverkäufer sind jetzt nur wenig im Markt. Für Rohwaare zeigt sich etwas mehr Nachfrage und fanden die herankommenden Zufuhren willigen Unterkommen. Die per October zur Ablieferung gekommenen Posten waren nur klein und wurden von den hiesigen Spritfabriken prompt aufgenommen. Schlußcourse stellen sich wie folgt: October 38.20 M, November-December 37.80 M, Januar-Februar 38.20 M, März-April 39.10 M, April-Mai 39.70 M, Mai-Juni 40.20 M per 10,000 Literprocent.

Hamburg, 9. October. Spiritus still, per October-November 30⁵/₈ Br., per November-December 30¹/₄ Br., per December-Januar 30³/₈ Br., per April-Mai 30³/₄ Br.

Paris, 9. October. Spiritus matt, per October 47.50, per November 47.75, per November-December 48.25, per Januar-April 49.75.

Stettin, 9. October. Petroleum loco alte Usance 20 Proc. Tara Gaza ¹/₂ Proc. 7.80.

Hamburg, 9. October. Petroleum fest, Standard white loco 7.75 Br., 7.70 Gd., per October 7.60 Gd., per November-December 7.70 Gd.

Bremerhaven-Geestemünde, 9. October. (Petroleumlager in Bremerhaven und Geestemünde-Nordenhamm, aufgegeben von G. Ihlder jr., Wilh. A. Riedemann, Schwoon & Co. und B. H. Ulrichs & Co.) Lagerbestand am 2. October 426,707 Brls. Zugeführt 29,657 Brls. Versandt der Woche 23,011 Brls. Heutiger Lagerbestand 432,780 Brls. gegen 1884 704,453 Brls.

Bremen, 9. October. Petroleum ruhig, Standard white loco 7.50 Br.

Bremen, 10. October. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig. Standard white loco 7.50.

Antwerpen, 9. October. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 18³/₄ bez. u. Br., per November 19 Br., per December 19¹/₄ Br., per Januar-April 19³/₄ Br. Fest.

Bremen, 8. October. Fässertabak. Während der seit dem letzten Berichte verflossenen 3 Wochen fand hier ein lebhaftes Geschäft in schweren Kentucky-Tabaken statt und trat dagegen der Handel in den übrigen Fässertabaksorten fast ganz in den Hintergrund. Für Stengel zeigte sich zu den bestehenden billigen Preisen vermehrte Nachfrage und gingen 317 Faß, theils Virginia, theils Kentucky Stengel, in den Besitz der zweiten Hand über. Die diesjährigen Zufuhren von Stengeln betragen ca. 2750 Faß und bleiben somit um ca. 3600 Faß hinter denen des gleichen Zeitraums in 1884 zurück. Es ist dies die natürliche Folge der hier herrschenden gedrückten Preise, welche die Mehrheit der amerikanischen Fabrikanten davon abschrecken, überhaupt noch Stengel für unseren Markt zu packen. Statistik über Lager, Zufuhren und Verkäufe von nordamerikanischen Tabaken in Fässern:

	Bay	Ohio	Scrubs	Maryl.	Virg.	Kent.	Stengel
Lager 1. Hand am 18. Sept.	20	81	258	114	1062	2257	3550
Zufuhren	3	13	—	—	654	1753	207
	23	94	258	114	1716	4010	3757
Ablieferungen	—	—	—	—	211	2169	317
Lager 1. Hand am 8. Oct.	23	94	258	114	1505	1841	3440
Verkf. in 3 Woch. v. Lager	—	—	—	—	—	885	317
do. auf Lieferung	—	—	—	227	30	680	—

W. **Aus der Provinz Posen**, 9. October. (Original-Hopfenbericht.) Nachdem in der vergangenen Woche eine vorübergehende Geschäftsstille herrschte, gewann der Verkehr seit Anfang dieser Woche eine bedeutende Regsamkeit, die bis zum heutigen Tage anhielt. Auch in denjenigen Hopfengegenden der Provinz, in welchen das Geschäft bisher fast gänzlich daniederlag, gestalteten sich die Umsätze ziemlich rege. Die Zahl der auswärtigen Einkäufer ist eine große, namentlich bemerkt man heuer viele auswärtige Brauer, die sonst ihren Bedarf an den bayerischen und böhmischen Märkten zu decken pflegten. Von Seiten bayerischer und böhmischer Händler, als auch inländischer Brauer wurden recht bedeutende Posten acquirirt und meist zu Preisen, die sich zu Gunsten der Verkäufer stellten. Geringe Sorten waren nur bei billigen Preisen abzusetzen. Man zahlte für Primawaare 65—75 M, mittel 55—60 M, gering 45—50 M. Für das Ausland zeigt sich jetzt zu den billigen Preisen schon mehrfache Nachfrage und hören wir, daß bereits einige Posten für englische Rechnung gekauft worden sind.

Nürnberg, 8. October. Hopfen. (Bericht von Leopold Held.) Gestern wurden bei schleppendem Geschäftsgang ca. 800 Ballen umgesetzt. Heute ist das Geschäft wiederum ruhig. Die zu Markt gebrachten 1000 Säcke Landhopfen fanden nur in Auswahl Nehmer. Geringere Qualitäten blieben meist ohne Beachtung und waren selbst zu reducirten Preisen schwer verkäuflich. Fremde Sorten, wie Hallertauer, Badische, Württemberger, Elsässer rc., hatten ebenfalls namhafte Zufuhren aufzuweisen, doch ist auch von solchen nur bessere Waare gefragt, während mittel- und geringe Qualitäten matt liegen. Exporteure haben gestern und heute wenig gekauft. Stimmung schwach. Notirungen: Gebirgshopfen 50—55 M, Aischgründer 40—55 M, Prima Marktshopfen 45—48 M, mittel 38—40 M, gering 33—35 M, Prima Hallertauer 60—65 M, mittel 50—52 M, gering 45—48 M, Prima Württemberger 60—66 M, mittel 50—54 M, Prima Elsässer 55—57 M, mittel 44—46 M, Prima Polen 70—75 M, mittel 55—60 M, Prima Badische 60—65 M, mittel 48—50 M, Hallertauer Siegelhopfen 70—80 M, mittel 58—62 M.

*— Schwefelsaures Ammoniak. Aus Glasgow wird gemeldet, daß ein fernerer Fall der Preise für diesen Artikel eingetreten ist und daß Umsätze bis herab zu 10 Pfd. St. da für die Tonne für greifbare Waare und 10 Pfd. St. 17 s 6 d für spätere Lieferung stattfanden. In den letzten Tagen hatte sich der Ton des Marktes indessen wieder etwas befestigt.

Breslau, 9. October. Zink umsatzlos.

* **London**, 9. October, Abends. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Straits Zinn: 90³/₄ Pfd. St. — 10. October, Mittag: 91¹/₄ Pfd. St.

* **Rotterdam**, 10. October, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 55¹/₄, Billiton 54 fl.

Glasgow, 9. October. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42 s 7 d.

* **Altona**, 9. October. Fischmarkt. Am St. Pauli-Markte lagen keine Fischerfahrzeuge, am Altonaer Markte 25 Jollen mit Butt, Stinten, Hecht, Aal und Reesen. Per Eisenbahn war bedeutende Zufuhr an Schollen, Schellfischen, Dorsch und Zungen eingetroffen. Preise en gros: Schollen 2—12 M, Schellfische 2.50—6 M, Butt 1.40—5 M, Stinten 50—80 ₰, Reesen 5—9 M per Stieg, Zungen 1 M, Hecht 50—70 ₰, Aal 0.80—1.20 M per Pfund, Dorsch 3 bis 6 M per Kiepe. Mit der Waare wurde bei lebhaftem Handel geräumt.

Viehmärkte. Berlin, 9. October. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 548 Rinder, 1055 Schweine, 657 Kälber, 1167 Hammel. — Von Rindern wurden 250 Stück geringer Qualität zu vorigen Montagspreisen umgesetzt. Dieselben Preise wurden für Schweine bewilligt, der Markt aber ebenfalls nicht geräumt. Ia Qualität fehlte. — Der Kälberhandel verlief glatt, die Preise des letzten Marktes wurden leicht erreicht. Fresser sind seit dem Inkrafttreten des Verbots des Auslassens stark vernachlässigt, Ia 44—50, beste mittelschwere Waare bis 53, IIa 34 bis 43 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel, fast nur Ueberstände vom vorigen Montag, blieben ohne Umsatz.

— **Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.** Am 7. October 1335 Ladungen, am 8. October 1380 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Breslau, 9. October. Roggen per October-November 135.00, per November-December 135.50, per April-Mai 144.00. — Rüböl per October-November 45.50, per April-Mai 47.50. — Wetter: Veränderlich.

Köln, 9. October. Weizen loco hiesiger 18.75, fremder 17.05, per November 16.95, per März 17.70. — Roggen loco hiesiger 15.00, per November 13.95, per März 14.50. — Hafer loco 13.50. — Rüböl loco 24.70, per October 24.40, per Mai 25.80.

Stettin, 9. October. Weizen höher, loco 152.00—157.00, per October-November 157.50, per April-Mai 169.00. — Roggen fest, loco 130.00—132.00, per October-November 133.50, per April-Mai 142.00. — Rüböl unverändert, per October-November 45.50, per April-Mai 47.50.

Hamburg, 9. October. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 152.00—158.00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140.00—148.00, russischer loco ruhig, 105.00—108.00. — Hafer fest. — Gerste matt. — Rüböl matt, loco 46¹/₂. — Wetter: Regen.

Wien, 9. October. Weizen per Herbst 8.25 Gd., 8.30 Br., per Frühjahr 8.77 Gd., 8.82 Br. — Roggen per Frühjahr 7.30 Gd., 7.35 Br. — Mais per September-October 6.15 Gd., 6.20 Br., per Mai-Juni 5.98 Gd., 6.03 Br. — Hafer per Herbst 7.03 Gd., 7.08 Br., per Frühjahr 7.43 Gd., 7.48 Br.

Pest, 9. October. Weizen loco steigend, per Herbst 7.75 Gd., 7.77 Br., per Frühjahr 8.38 Gd., 8.40 Br. — Hafer per Frühjahr 6.64 Gd., 6.66 Br. — Mais per Mai-Juni 5.58 Gd., 5.60 Br. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 9. October. Weizen steigend. — Roggen fest. — Hafer still. — Gerste unverändert.

Amsterdam, 9. October. Weizen auf Termine höher, per November 215, per März 227. — Roggen loco und auf Termine höher, per October 135, per März 145. — Rüböl loco 26³/₄, per Herbst 26¹/₂, per Mai 27³/₄.

London, 9. October. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 9. October. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 51,420, Gerste 18,200, Hafer 94,390 Qrts. — Weizen ¹/₂—1 s höher gehalten, schwierig erhältlich, angekommene Ladungen fest, feine Malzgerste theurer, ordinaire billiger, Mais fest, knapp, Hafer fest, übrige Artikel stetig, ruhig.

Liverpool, 9. October. Weißer Weizen 1, rother 1—2 d höher, Mehl fest, Mais ¹/₂ d höher. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 9. October. Weizen behauptet, per October 22.10, per November 22.30, per November-Februar 22.80, Januar-April 23.40. — Mehl 12 Marques fest, per October 49.00, per November 49.30, per November-Februar 50.25, per Januar-April 51.25. — Rüböl behauptet, per October 62.25, per November 63.00, per November-December 63.50, per Januar-April 65.25.

Petersburg, 9. October. Talg loco 47.50. — Weizen loco 11.50. — Roggen loco 7.80. — Hafer loco 4.80. — Hanf loco 44.50. — Leinsaat loco 15.25. — Wetter: Trübe.

New-York, 9. October. Baumwolle in New-York 10¹/₁₆, do. in New-Orleans 9³/₄. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 8³/₄ Gd., do. in Philadelphia 8³/₄ Gd., rohes Petroleum in New-York 7¹/₄, do. Pipe line Certificats 1 D. 1¹/₂ C. — Mehl 3 D. 75 C. — Rother Winterweizen loco — D. 99 C., per October — D. 99 C., per November 1 D. — C., per December 1 D. 1¹/₂ C. — Mais (New) 52¹/₂. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5.30. — Kaffee (fair Rio) 8.40. — Schmalz (Wilcox) 6.65, do. Fairbanks 6.60, do. Rohe & Brothers 6.55. — Speck 6. — Getreidefracht 2.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 10. October 1885, Mittags 1 Uhr.
Witterung: herbstlich schön.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage rc.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger alter 160 bis 168 M bez. u. Br., fremder 160—180 M bez., hiesiger neuer 154—162 M bez. Besser.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 147—151 M bez., fremder 140—148 M bez. u. Br. Fest.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige neue 140—180 M bez. u. Br., Futterwaare 105—120 M Br.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger alter 155 M bez., hiesiger neuer 140—144 M bez., russischer alter 136—144 M Br.

Mais per 1000 Kilogramm netto loco rumänischer 127 M bez., amerikanischer 126 M bez., türkischer 124 M bez.

Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 12 M Br.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 45 M bez., per October-November 45.50 M Br., per November-December 45.50 M Br. Ruhig.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 39.70 M Gd. Wenig verändert.

Rechtsanwalt Cerutti, S.

Leipziger Productenbörse, 10. October. Für Getreide hat sich in dieser Woche nach und nach eine bessere Anschauung Bahn gebrochen. Man betheiligte sich etwas lebhafter am Kaufen und bei mäßigem Angebot konnten die Preise von Roggen und Weizen kleine Erhöhungen erfahren. Rüböl mehr angeboten als gefragt und heute 45 M per 100 Kilogr. bezahlt. Wegen der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- rc. Waaren in Leipzig
gültig vom 10. October 1885 ab bis auf Weiteres.

à ¹/₂ Kilo.

	M	₰		M	₰
Ochsenfleisch, I. Qual.	—	75	Schweinefleisch II. Qual.	—	60
do. II. do.	—	70	Schöpsenfleisch I. do.	—	65
do. III. do.	—	65	do. II. do.	—	60
Kuhfleisch, I. do.	—	65	Speck	—	95
do. II. do.	—	60	Schmeer	—	80
do. III. do.	—	50	Leberwurst	1	20
Bullenfleisch I. do.	—	60	Rothwurst	1	—
do. II. do.	—	55	Flecke	—	30
do. III. do.	—	50	Schweinefleisch, geräuch.	—	90
Lende, ausgelöst I. do.	1	50	Schinken, ausgeschnitten	1	80
do. do. II. do.	1	10	Schweinsknochen, frische	—	35
Kalbfleisch I. do.	—	60	do. gepökelt	—	40
do. II. do.	—	55	Wurstfett	—	50
Schweinefleisch I. do.	—	70			

Markt-Preise vom 10. October 1885.

	M	₰	bis M	₰
Ein Hektol. Kartoffeln	4	—	6	—
Centner do.	2	50	3	50
Heu	4	—	4	50
Stroh	1	40	2	50
Kilogr. Butter	2	40	2	80
Cubikmeter Buchenholz	11	—	12	—
Birkenholz	10	—	11	—
Eichenholz	9	—	10	—
Erlenholz	10	—	10	50
Kiefernholz	9	—	9	50
Schock Eier	3	50	3	70

Mehlpreise vom 10. October 1885 bis auf Weiteres.

	M	₰
Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 Kilogr.	20	—
do. do. à ¹/₈	—	24
Griesauszug à 50 Kilogr.	18	—
do. à ¹/₈	—	22
Weizenmehl Nr. 00 à 50 Kilogr.	16	—
do. do. à ¹/₈	—	20
Weizenmehl Nr. 0 à 50 Kilogr.	14	50
do. do. à ¹/₈	—	18
Roggenmehl 1. Sorte à 50 Kilogr.	14	—
do. do. à ¹/₈	—	20
do. 2. Sorte à 50	12	50
do. do. à ¹/₈	—	16

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig
vom 2. bis mit 8. October 1885.

	Auftrieb. Stück	Verkauf. Stück	Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht. Mark	Bestand. Verbleiben
Ochsen und Stiere	90	76	62 bis 68	39 Stück
Kühe und Kalben	59	59	56 „ 64	6 „
Samenrinder	38	40	48 „ 54	13 „
Kälber	472	469	52 „ 58	3 „
Schweine, Land- / „ Bachonier	1233	1262	56 „ 60 / 48 „ 52	265 „
Hammel, fette	572	532	57 „ 60	50 „
Gesammtsumme	2463	2438		376 Stück.

W. **Posen**, 9. October. (Original-Producten-Wochenbericht.) Bei vorherrschend kühler Temperatur hatten wir fast täglich starken Regen. Für die noch zu beendende Kartoffelernte, sowie auch für die junge Wintersaat ist trockenes Wetter erwünscht, doch läßt der momentane Stand der letzteren nichts zu wünschen übrig. Die Getreidezufuhren nehmen immer größere Dimensionen an; wir hatten während der letzten acht Tage ein recht ansehnliches Angebot aller Cerealien, speciell aus dem Regierungsbezirk Bromberg und dem Königreich Polen. Trotz der von auswärts fester lautenden Berichte documentirte der diesswöchentliche Geschäftsverkehr ein mattes Gepräge und konnten sich Preise im Allgemeinen nur mühsam behaupten. Exporteure kauften nur schwach, da unsere Bezugsgegenden Sachsen und Thüringen jetzt wenig von hier beziehen. — Weizen in matter Haltung, 140—154 M — Roggen Anfangs der Woche matt, gegen Schluß etwas fester, 124—130 M — Gerste in feiner heller Waare für Mittel- und Norddeutschland gefragt, geringe mit Geruch fast unverkäuflich, 105—140 M — Hafer gute Consumfrage, 124—132 M — Erbsen mehr angeboten, Futterwaare 122—125 M, Kochwaare 135—140 M — Lupinen ohne Nachfrage, blaue 70—78 M, gelbe 80—90 M — Buchweizen matt, 120—125 M Alles per 1000 Kilogr. — Mehl ließ sich nur schwer an den Mann bringen, Weizenmehl Nr. 00 12.00—12.50 M, Nr. 0 11.00—11.25 M, Roggenmehl Nr. 0 und I 9.25—9.50 M per 50 Kilogr.

—r. **Oschatz**, 10. October. In der heutigen Sitzung des hiesigen Producten-Börsenvereins (Gasthaus zum Roß) wurden pro 50 Kilogramm folgende Preise festgesetzt: Weizen 7.60—7.95 M. (pro 85 Kilogr. 13.00—13.50 M.) — Roggen 7.15—7.45 M. (pro 80 Kilogramm 11.44—11.92 M.) — Gerste 7.25—7.50 M. — Hafer 6.80—7.20 M. — Kartoffeln 1.50—2 M. — Heu 3.50—4 M. — Bundstroh 1.60—1.80 M. — Schüttstroh 1.50—2 M. — Amerikanischer und rumänischer Pferdezahnmais 5.60—6.00 M. — Raps 10.20—10.50 M. — Rapskuchen 6.50 bis 15.00 M. — Weizenkleie 4.40—4.80 M. — Roggenkleie 5.20—5.60 M. — Gerstenschrot 6.00 M.

Halle a. S., 10. October. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 Kilogramm netto.) Heute war die Haltung bei unveränderten Preisen und hinreichendem Angebot recht fest, nur Gerste in geringeren Qualitäten blieb unbeachtet. Stärke matt, Spiritus 0.20 M. weiter weichend. — Weizen mittel 155—160 M., besser bis 159 M. — Roggen 140—146 M. — Gerste, Futter- 125—135 M., Land- 142 bis 150 M., feine Chevalier- 154 bis 162 M. — Hafer 138—146 M., alter über Notiz. — Raps, ohne Notiz. — Erbsen, Victoria- 150—180 M. — Kümmel exclusive Sack per 100 Kgr. netto 76—82 M. — Stärke excl. Fass von 100 Kilogr. Inhalt per 100 Kilogr. netto. Prima Weizenstärke 35 M., Schabestärke 33 M. — Kartoffeln, Speise- 40—44 M., frühe bis 50 M., Brenn- 30 bis 36 M. — (Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 Kilogr. netto.) Linsen, Bohnen, Lupinen, Kleesaaten ohne Angebot. — Futterartikel. Futtermehl 13.00 M., Roggenkleie 10.00 M., Weizenschalen 8.25 M., Weizengriesskleie 9—9.50 M., Malzkeime, helle 9.50 bis 10.50 M., dunkle 8.50—9.00 M. Oelkuchen 12—13.50 M. bez., Mais 16.00 bis 17.50 M. — Rüböl 45.50 M. — Solaröl [illegible] — Spiritus per 10,000 Literprocent matt, Kartoffel- 40.20 M., Rüben- 39.[illegible] M.

Berlin, 9. October. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: SO. Barometer 27". Thermometer früh + 8°. Wetter: regnerisch. Die Abgeber für Getreide auf Termine zeigten sich auch heute wieder recht zurückhaltend, so dass anfänglich trotz eines nur mässig vorhandenen Begehrs eine nicht ganz unwesentliche Erhöhung der Forderungen durchzusetzen war; der Markt schloss dann aber matt. Loco Waare fand etwas mehr Beachtung, dabei auch aber bessere Preise. — Roggenmehl stellte sich abermals etwas höher im Preise. — Rüböl blieb ohne Preisänderung gegen gestern. — Spiritus war ein Geringes besser zu lassen.

Weizen per 1000 Kilo loco 145—170 M. nach Qualität gef., per October 161—161³/₄—161 M. bez., per October-November 161—161¹/₄ bis 161³/₄ M. bez., per November-December 161—161³/₄—161¹/₄ M. bez., per April-Mai 170—171³/₄—170³/₄ M. bez., per Mai-Juni 172—172¹/₂—172¹/₄ M. bez. Gek. 4000 Ctr. Kündigungspreis 161 M.

Roggen per 1000 Kilo loco 132—140 M. nach Qualität gef., fein inländischer 137—138 M. ab Bahn bez., per October 137—138¹/₂ M. bez., per October-November 137—138¹/₂ M. bez., per November-December 138³/₄—138 M. bez., per April-Mai 145—146¹/₂ M. bez. Gek. 9000 Ctr. Kündigungspreis 138³/₄ M.

Gerste per 1000 Kilo loco 114—170 M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 120—160 M. nach Qualität gef., ost- und westpreuss. 130—148 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. u. mecklenb. 135 bis 144 M. ab Bahn bez., schlesischer 137—144 M. ab Bahn bez., böhm. 135—144 M. ab Bahn bez., fein schles. und böhm. 145—155 M. ab Bahn bez., russischer 124—132 M. ab Bahn bez., per October 127³/₄ M. bez., per October-November 127³/₄ M. bez., per November-December 127³/₄ bis 127 M. bez., per April-Mai 133—133¹/₄ M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 114—122 M. nach Qual. gef., per October 129³/₄ M., per October-November 119³/₄ M., per November-December 117³/₄ M. Gd., per April-Mai 113¹/₂ M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 152—200 M. nach Qualität gef., Futterwaare 135—150 M. nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 22.75—20.25 M., do. 0 20.25—18.50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 20.25—19 M., do. 0 und I 18.75—17.25 M., per October 18.60 M. bez., per October-November 18.60 M. bez., per November-December 18.75—18.60 M. bez., per December-Januar 19 bis 18.95 M. bez., per April-Mai 19.60 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass 44.5 M., incl. Fass per October 44.7 M., per October-November 44.7 M., per November-December 44.8 M., per April-Mai 47.2 M., per Mai-Juni 47.4 M. bez. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 44.8 M.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Fass loco 53 M.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass loco 23.9 M., per October 23.7 M., per October-November 23.7 M.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass 39.7 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per October 39.9—39.7—39.8 M. bez., per October-November 39.9—39.6—39.8 M. bez., per November-December 39.9—39.6—39.8 M. bez., per December-Januar 39.9—39.8 M. bez., per April-Mai 41.2—41.1—41.2 M. bez., per Mai-Juni 41.5—41.4—41.5 M. bez.

Kartoffelstärke feucht per October-November [illegible] M. Trockene per October-November 16.25 M., per November-December 16.25 M., per April-Mai 16.5 Br. und 16 Gd.

Kartoffelmehl per October-November 16.25 M., per November-December 16.25 M., per April-Mai 16.5 M. Br. und 16 Gd.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 10. October. Eröffnungscourse, 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	4% ungarische Goldrente	77.80
Oesterr.-Franz. Staatsbahn	[illegible]	Russische Anleihe von 1877	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Disconto-Commandit-Anth.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Deutsche Bank	144.75	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Oesterr. Goldrente	—	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
do. Silberrente	—	Italiener	—
Oesterr. Papierrente	—	Neueste Serben	—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 10. October, 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Oesterr.-Franz. Staatsbahn	[illegible]	Dux-Bodenbacher E.-St.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Gronau	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz-E.-A.	[illegible]	5% Russen von 1884	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	Italiener	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Dortmunder Union	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	4procentige Consols	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	3¹/₂procentige Consols	[illegible]
Elbethalbahn E.-A.	[illegible]	Orientanleihe (beide)	[illegible]

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 10. October, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Mecklenburg	[illegible]
Oesterr.-Franz.-Staatsbahn	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellsch.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Buschtiehrader B.	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	[illegible]	Dortmunder Union-St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Russische Noten	[illegible]

Tendenz: Schwach.

Berlin, 10. October. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	Rahrisch-Schlesische	[illegible]
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	Filsen-Priesener	—
3¹/₂procentige Consols	[illegible]	**Bankactien.**	
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	[illegible]
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Bukarester Stadt-Anleihe	—	Chemnitzer Bankverein	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Coburger Credit	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	—	Darmstädter Bank	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Dresdner Bank	[illegible]
Rumänische 5proc. Rente	[illegible]	Geraer Bank	[illegible]
Russ. 5proc. Anleihe v. 1880	[illegible]	Geraer Handels- u. Creditbank	[illegible]
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Meininger Credit	[illegible]
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Oberlausitzer Bank	[illegible]
Russische 1866er Anleihe	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
do. do. kleine	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Serbische Rente	[illegible]	Weimarische Bank	[illegible]
Neueste Serben	[illegible]		
Türkische Tabak-Actien	[illegible]	4¹/₂% Pfdbr. d. D. Gr.-Cr. B. in Gotha	[illegible]
Ungar. 4proc. Goldanleihe	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. 50-fl.-Stücke	—	[illegible]	—
Ungar. 5proc. Papierrente	[illegible]	**Industrieactien.**	
Eisenb.-Stamm-Actien.		Bochumer Gussstahl	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Chem. Werke (Zimmermann)	[illegible]
Berlin-Dresdner	[illegible]	Cröllwitz	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Lübeck-Büchen	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Hibernia & Shamrock	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Kette	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Nordhausen-Erfurt abgest.	[illegible]	Kortlingsfer	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Aussig-Teplitzer	[illegible]	Salzbrig	[illegible]
Böhmische Nordbahn	—	Wissle	[illegible]
Böhmische Westbahn	—	**Wechsel**	
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	do. lang	[illegible]
Elbethal	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Galizische (Karl-Ludwigsb.)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	London kurz	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	—	Paris kurz	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Localbahn	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Schweizer Westbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Warschau	[illegible]
Berlin-Dresden	[illegible]	**Sorten.**	
Oberlausitzer	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Saalbahn	[illegible]	Oesterr. Banknoten	[illegible]
Weimar-Gera	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]

Tendenz: Schwach. Geschäftsstille und mattes Ausland drückten.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oest.-ung. Staatsb. (Franzos.)	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galizier	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.St.-A.	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn	[illegible]	Mecklenburger E. St.-Act.	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Neueste Russen von 1884	[illegible]

Frankfurt a. M., 10. October. Schlusscourse.

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Oesterr. Graz-Köflacher	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A	—
Oesterr. Silberrente	[illegible]	do. Lit. B	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]		

Tendenz: Schwach.

Wien, 10. October. (Schlusscourse.)

Papierrente	81.20	Galizier	[illegible]
Silberrente	[illegible]	Anglo-Austr.-Bank	—
Goldrente	[illegible]	London	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
1860er Loose	—.—	Ducaten	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Oesterr. Nordwestbahn	—
Staatsbahn	[illegible]	Elbethalbahn	—

Tendenz: Schwach.

London, 10. October, 12 Uhr 50 Min. Vorm. Russen [illegible] — 11 Uhr 15 Min. Consols [illegible]. Russen von 1873 [illegible].

Paris, 10. October, 1 Uhr. Anleihe von 1872 108.60. Staatsbahn 573.50. Lombarden 275.00.

Berliner Productenbörse, 10. October. Weizen loco 150 bis 170.— M, per October-November 160.50 M, per November-December 160.50 M, per April-Mai 169.75 M — Roggen loco 135.— M, per October-November 135.— M, per November-December 136.50 M, per April-Mai 143.75 M Kündigung: 4. Stimmung: Flau. — Spiritus loco 39.70—60 M, per October 39.40 M, per November-December 39.40 M, per April-Mai 41.10 M Kündigung: 1. Stimmung: Still. — Rüböl loco 45.— M, per October-November 44.60 M, per April-Mai 47.— M Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Hafer per October-November 127.— M, per April-Mai 134.50 M

Liverpool, 9. October. Baumwolle. (Schlussbericht). Middl. amerikanische Lieferungen: October-November 5²⁹/₃₂ Werth, November-December 5¹¹/₁₆ Käuferpreis, December-Januar 5¹¹/₁₆ do., März-April 5²³/₃₂ d do.

Liverpool, 9. October. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 58,000 Ballen, desgl. von amerikanischen 39,000 Ballen, desgl. für Speculation 4000 Ballen, für Export 5000 Ballen, für wirkl. Consum 49,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 5000 Ballen, wirkl. Export 7000 Ballen, Import der Woche 26,000 Ballen, davon amerikanische 21,000 Ballen. Vorrath 395,000 Ballen, davon amerikanische 257,000 Ballen. Schwimmend nach Grossbritannien 85,000 Ballen, davon amerikanische 77,000 Ballen.

Liverpool, 10 October. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import — Ballen.

Liverpool, 10 October. (Zweites Telegramm.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Der Markt schliesst unverändert.

Schifffahrt.

Wasserstände am 10. October.

Dresden: — 1.00. Magdeburg: + 1.43. Roßlau: + 1.05. Halle (am neuen Unterhaupt): + 2.30.

Eingetroffen: In Philadelphia (8/10) der Red Star-Dampfer „Rhynland" von Antwerpen; in Quebec (8/10) der Allan-Dampfer „Austrian", in Saint Johns (8/10) der Allan-Dampfer „Nova Scotian", beide von Liverpool; in Lissabon (8/10) der französische Dampfer „Congo" von Brasilien und dem La Plata; in New-York (9/10) der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Ems" von Bremen, der Hamburg-amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft Postdampfer „Lessing" von Hamburg; auf der Elbe (10/10) der Postdampfer „Suevia" derselben Gesellschaft, von New-York.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.